

Wir Hans und Erstoff vom Metzgermeisterei ungesündete gebrüder von Sandysen gesessen bekennen vor uns unsern Lehen und Erb
nehmen mit dem unsern offentlich vor allem die ehm sthem adder horem lehen. Das dooff hiesstis unser lehenmann zu Sandysen
gesessen mit unsern Ernst volworte wissen und willen recht und redelichem voff einen rechttem widerkouff vorkouff hat und
hienmit bezeugenwirdelichem in kraft ditz brues vorkouff Enie nüz großem delichis künstlinger und lewffiger müntze rechtter
landfwohre vom Sachem nüz dem Ankaffagern ein Ambrosio falck zu Sandysen, ader vor dessen unsern brueff mit seiner be
roust und guttem willen vort durchhaben in und voff dem lehenmutter zu Sandysen, das er itzt bestigt in dem egermeltem dorffe dazselbst
und der gnante unser lehenmann dooff hiesstis hat vor sich seine erben und Erbnehmen geerbt und globit Sulde nüz großem delichis zu
sies vom seinem lehenmutter das er seine Erben und Erbnehmen itzunt zu Sandysen bestigt ader nochmalts bestiger des gnän lehenmutter
dem obgemelten ein Ambrosio falck in die Stad Sandysen, ader dem der dessen unsern brueff mit seinem willen vort durchhaben zu
reichem und zugeben die helfte voff Michaelis nächstkommende und die ander helfte voff Walpurgis stüht darnach folgende voff seine
eigene zerrunge mühe und erbeit und also forder alle dar delichem voff die gedachten tageweile derweile desir kouff steht ungedin
dert geistlich und werlich geerbt und aller hien gewalt und ab der gnante unser lehenmann dooff hiesstis seine Erben und Erbnehmen
voff die gedachten tageweile eine wenn und vorkouff das gestrige an bezahlung der zünfte seronig wurde. So mag ein der gnän
hien, ader der dessen unsern brueff mit seinem willen vort durchhaben darvon angreiffen mit geistlichem oder werlichem
zerrunge zwange, als vom isordert und verlangte gelt gleichsam alle recht dinglichem darvon unangem weeren, ein als damitte
zubezahlung der zünfte zerrungen, darvon vor ein in kernerleynweise vordienem noch argem vollen, Sonder den gnän unsern
lehenmann darvon baldin vollen, das er isst mit seinem ader ditz unsern brues getrauen Inhalder vollen baldin, und die zünfte
gestracks anspruchtem geben und bezalen sal Auch globit und geredet der obgnän unser lehenmann, das er sein lehenmutter nicht for
der vorkouffem vorkouff noch vorkouffsal vil, aus des gnän hien, ader ditz unsern brues Inhalder von keiner gewalt geistlich oder werlich verbunden vom
und wissen, wo auch der gnän hien ader ditz unsern brues Inhalder von keiner gewalt geistlich oder werlich verbunden vom
de, das er seinen zünst geerbt nicht möchte haben, Blobe vor den zünst zuantworen voff unser eigene zerrunge mühe und er
beit, Auch von der gnän unser lehenmann dooff hiesstis Sulde nüz ge delichis zünst widerkouffem vil, hat er vor sich seine Erben
und Erbnehmen geerbt und globit dem gnän hien danor vorder zugebin zünst nüz guttem ge rechtter landfwohre, und denein alle und
vordienem vorkouff zünst noch anzahl der vorkouffem zeit gutlichem und vorkouffem zubezal. Und vor obgnän ungesündeten gebrüder
von Metzgermeisterei zu Sandysen, globen selbschuldighen mit gesampter hand in kraft ditz brues vor den obgnän unsern lehenmann dooff
hiesstis seine Erben und Erbnehmen, das desir brueff in allen und ditzlichen Stücken püncten und articeln dem gnän hien gantz ge
troulichem Stete versta und unvorbrochlich sal gehalten werden an allis gefeide und des zu vorkouffem haben vor obgnän geben
der unsern Ingeigel des vor sampt voff ditzmal gebraucht mit gutten wissen und willen an desir brueff zerrunge lassen Der gegobin

